

Der Seriensieger hat wieder zugeschlagen Sepp Moldan mit nächstem Vereinsmeistertitel bei den Tennisfreunden – Umkämpftes Finale

Schönau am Königssee – Nicht nur die Kinder und Jugendlichen (wir berichteten), sondern natürlich auch die Erwachsenen ermittelten bei den Tennisfreunden Schönau am Königssee ihre Vereinsmeister in den einzelnen Spielklassen.

Bei den Herren setzte sich einmal mehr Seriensieger Sepp Moldan durch, hatte aber dieses Jahr im Finale seine liebe Mühe. **Bei den Damen** gewann etwas überraschend Kristin Thieß ein ebenfalls umkämpftes Endspiel.

Bei den **Herren wurde eine allgemeine Klasse mit den Herren 40 gebildet** und so wollten auch ein paar der „jungen Wilden“ ein Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden. Noch behielten aber die alten Hasen die Nase vorn, beide Halbfinals waren relativ klare Angelegenheiten.

Neuling Stefan Schach gab sich beim 6:1/6:3 gegen Viktor Brockt keine Blöße und auch Sepp Moldan setzte sich ungefährdet mit 6:2/6:0 gegen Sepp Fuchs durch.

Im Finale zeigten die beiden dann eine spannende und hochklassige Partie, die erst im Champions Tie-Break entschieden wurde. Einmal mehr holte sich Sepp Moldan den Titel des Vereinsmeisters, musste aber bei seinem 6:7/6:3/10:8-Erfolg gegen Stefan Schach sein ganzes Können zeigen.

Ein ganz ähnliches Bild zeigte das Tableau bei den **Damen**.

Die Semifinale waren klare Angelegenheiten; zunächst gewann Antje Stegemann mit 6:1/6:0 gegen Kirstin Siegrist, dann war Kristin Thieß mit 6:3/6:2 gegen Carmen Brandner durch.

Im Finale musste sich die leicht favorisierte Antje Stegemann etwas gehandicapt, aber noch großem Kampf und Einsatz ebenfalls im Champions Tie-Break ihrer Mannschaftskollegin geschlagen geben: Kristin Thieß holte sich mit 7:7/3:6/10:7 ihren Ersten Vereinsmeisterschafts-Titel.

Die **Herren 50** schenkten sich in ihrem Turnier ebenfalls nichts, um jeden Punkt wurde bis zum Schluss gekämpft.

Erhard Moldan hatte sich in drei Sätzen ins Halbfinale gekämpft, musste dort aber Sven Sühnel den Vortritt lassen. Im zweiten Semifinale musste Oliver Hajek gegen Heinrich Brandner alles geben und durfte am Schluss über seinen 2:6/6:4/10:8-Sieg jubeln. Im Endspiel musste aber auch er die Überlegenheit von Sven Sühnel anerkennen, der sich mit 6:4/6:1 durchsetzte.

Die Krone der Vereinsmeisterin ging bei den **Damen 50** an Franziska Griesbacher.

Die war im Halbfinale gegen Emmi Schausmann mit 6:2/6:2 erfolgreich. Im Finale traf sie dann auf Resi Putz, die ihr Endspiel-Ticket mit 6:3/7:5 gegen Geli Kunz gelöst hatte. Dort wurde es richtig spannend, beide verlangten einander alles ab. Franziska Griesbacher holte sich Satz 1 mit 6:3, musste den zweiten Durchgang aber gang knapp mit 5:7 abgeben. Auch musste also der von vielen ungeliebte Champions Tie-Break die Entscheidung bringen. Wieder ging sehr eng zu, beide erspielten sich Chancen auf den Sieg, bevor schließlich Franziska Griesbacher mit 13:11 das bessere Ende für sich hatte.

Auch im **Mixed** ermittelten die Tennisfreunde ihre Besten.

Wie jedes Jahr wurden die Paarungen ausgelost, im Round Robin-System hieß es dann in zwei Gruppen jeder gegen jeden, gespielt wurde ein langer Satz bis neun. In der ersten Gruppe spielten sich Gabi Moldan/Erhard Moldan mit drei Siegen an die Spitze. In der zweiten Gruppe taten es ihnen Thersa Graßl/Sepp Moldan gleich, so dass zwei ungeschlagene Paarungen im Finale gegenüber standen.

In den Beinahe-Familienfestspielen dominierten schließlich Theresa Graßl/Sepp Moldan letztlich deutlich mit 9:2 und dürfen sich jetzt ein Jahr Mixed-Vereinsmeister nennen.

Im gleichen Modus wurde auch das **Herrendoppel** gespielt, allerdings nur mit einer Gruppe. Bei den wiederum ausgelosten Paarungen herrschte ebenfalls jede Menge gute Laune, die Zuschauer bekamen einige enge und umkämpfte Spiele zu sehen.

In der Endabrechnung hatte das Duo Daniel Müller/Stefan Graßl die Nase vorn und verwies die Kontrahenten Sepp Moldan/Gerhard Lechner sowie Thomas Jander/Florian Kastner auf die Plätze.

Im Rahmen einer Grillfeier am Tenniskaser wurden die Siegerehrungen von Vorstand Sepp Moldan sowie den Sportwarten Carmen Brandner und Markus Giritzer durchgeführt.

In gemütlicher Runde ließen die Tennisfreunde den Abend ausklingen.

(Thomas Jander)



Die Sportwarte Carmen Brandner (links) und Markus Giritzer gratulierten der Zweitplatzierten Antje Stegemann (rechts) und Damen-Vereinsmeisterin Kristin Thieß.



Im Herrenfinale unterlag Stefan Schach (links) nur knapp gegen Sepp Moldan, auch hier gratulierten die Sportwarte Carmen Brandner und Markus Giritzer (rechts).